

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Mosfet (A)

Genre: Death / Thrash Metal

Label: Office4Music

Album Titel: Screwing The Devil

Spielzeit: 45:05

VÖ: 18.09.2015



Die Österreicher Mosfet bringen mit "Screwing The Devil" bereits ihr drittes Album unter die Metallergemeinde. Veröffentlicht wird das gute Stück Mitte September. Mir wurde die Truppe durch Mundpropaganda wärmstens empfohlen und so schnappte ich mir voller Neugierde die aktuelle Scheibe.

Und tatsächlich! Ich sollte nicht enttäuscht werden. Bereits vom ersten Stück an haben mich die Jungs aus unserem Nachbarland in ihren Bann gezogen.

Es erklingt für 20 Sekunden ein bluesiges Gitarrenspiel, bevor danach auch schon sofort die Post abgeht. Groovende Rock 'n' Roll Anteile, welche sich mit stampfigen Thrash- und Death Metal Anteilen mischen. Eingängige Strophen und Refrains, die zum Abrocken förmlich animieren. Die Klampfen sägen schön tiefer gestimmt, aber dennoch packend in meinen Ohren. Die Axtfraktion weiß zu allen Zeiten zu variieren und Abwechslung in die Tracks zu bringen. Das Schlagzeug ballert schön durch die Boxen und walzt alles nieder. Die Stimme von Sänger Philipp dringt mit einer Mischung aus gurgelndem Geschreie mit Grownl-lastigem Akzent in Mark und Bein. Die Vocals sind zu meiner Freude jederzeit verständlich und geben dem ganzen Mix den letzten Schliff.

Bei "Booze, Boobs And Bedroom Battles" erklingt am Anfang sogar ein Country Einschlag, der einen zunächst überrascht und schmunzeln lässt. Nach wenigen Sekunden wird aber gleich wieder herrlich drauf losgehämmert. Mit über sieben Minuten ist dies auch der längste Titel auf dem Silberling. Dadurch, dass aber in Tempo und Songwriting hier stetig verschiedene Elemente eingebracht werden, wirkt dieser Song zu keiner Zeit langatmig oder schleppend.

Thematisch handeln die Texte überwiegend von Sex, Alkohol und dem Rock 'n' Roll Lebensgefühl. Durch die "fette" Produktion macht die Scheibe einfach noch mehr gute Laune, da der Sound wie ein Orkan aus den Boxen bläst. Die ideale Mucke, um im Auto ein paar km/h schneller unterwegs zu sein als erlaubt. Kein einzig lahmes Lied ist auf der Platte zu finden. Ich habe mich in den Anspieltipps dennoch auf meine persönlichen Highlights beschränkt.

Fazit: Mosfet schaffen mit jedem Titel ein kleines Meisterwerk. Die Formation hat einfach ein enorm gutes Gespür für gelungene Kompositionen. Die Fusion aus Thrash- und Death Metal, gepaart mit Hard Rock und Rock 'n' Roll, könnte besser nicht umgesetzt werden! Besonders auf der Bühne könnte diese Energie der Jungs besonders gut rüberkommen und ich hoffe, sie eines Tages auch mal live erleben zu dürfen. Die aktuelle Veröffentlichung gefällt mir persönlich sogar noch einen Tick besser als die neue Debauchery.

Wer auf ehrlichen Sound aus genannten Genres steht, sollte die Platte unbedingt antesten und sich in ihren Bann ziehen lassen!

Punkte: 9,5/10

Anspieltipps: Road Song, Booze, Boobs And Bedroom Battles, Tales Of A Diarrhoea Werewolf

Weblink: <https://www.facebook.com/mosfetaustria> , <http://www.mosfet.at/>

LineUp:

Philipp Essl - Vocals
Alex KleiB - Guitars
Marc Gruber - Guitars
Patrick Schmuck - Bass
Flo Dobretsberger - Drums

Tracklist:

01. Road Song
02. From Rare to Done
03. Sexbot
04. Booze, Boobs and Bedroom Battles
05. BBQ
06. Deep Dark Hole
07. The Machine
08. Hangover Blues
09. Metal Maniax
10. Tales of a Diarrhoea Werewolf Pt. II: Screwing the Devil

Autor: Blacky